

MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

bmlfuw.gv.at

WOHLFÜHLOASE
NATURGARTEN
EINKAUFSRATGEBER
FÜR GARTENPRODUKTE



IMPRESSUM



Medieninhaber und Herausgeber:

BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT
Stubenring 1, 1010 Wien

Text und Redaktion: Sophie Jäger-Katzmann, Manuela Lanzinger, Bernadette Pokorny "die umweltberatung"; Josef Raneburger, BMLFUW, Abteilung V/7, Betrieblicher Umweltschutz & Technologie

Titelfoto: BMLFUW/Alexander Haiden, Sinnlichtarts, Fotolia.com, Archiv "die umweltberatung"
Gestaltung: Monika Kupka "die umweltberatung"

Druck: BMLFUW, Stubenring 1, 1010 Wien, Zentrale Kopierstelle des BMLFUW, UW-Nr. 907
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.

Alle Rechte vorbehalten.

Wien, 3. Auflage 2014



VORWORT

ICH HABE MEINE POLITIK AUF EIN KLARES ZIEL AUSGERICHTET: EIN LEBENS-WERTES ÖSTERREICH.

Der Schutz der Umwelt und unserer natürlichen Ressourcen hat daher einen besonders hohen Stellenwert. Jeder einzelne Schritt in Richtung Nachhaltigkeit lohnt sich.

„Wohlfühloose Naturgarten“ zeigt auf, wie naturnahe Gartenpflege durch umwelt- und gesundheitsverträgliche Produkte leichter gemacht werden kann. Die Kennzeichnung durch das Österreichische Umweltzeichen spielt dabei eine zentrale Rolle. Es kombiniert hohe Umweltstandards mit Qualität und Gebrauchstauglichkeit. Sämtliche Produkte, die dieses Öko-Siegel tragen, müssen eine Vielzahl von Umwelt- und Gesundheitskriterien erfüllen.

Im vorliegenden Ratgeber finden Sie nützliche Tipps - von torffreier Komposterde über Dünger auf organischer Basis, Pflanzenschutz und -pflegemittel bis hin zu Bio-Sägekettenöle. Oft lohnt es sich, das Gewohnte zu hinterfragen und auf umweltfreundliche Alternativen zu setzen. Ich lade Sie herzlich dazu ein, diese für Ihren Garten und im Sinne unserer Umwelt zu verwenden.

Wir alle sind auf eine intakte Umwelt angewiesen. Dies sind wir den kommenden Generationen schuldig. „Wohlfühloose Naturgarten“ hilft Ihnen bei der richtigen Wahl!



Ihr **ANDRÄ RUPPRECHTER**
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|-----------|--|
| 6 | SAATGUT UND PFLANZEN |
| 6 | Saatgut |
| 7 | Pflanzen |
| 8 | SUBSTRATE |
| 9 | MULCH- UND ABDECKMATERIALIEN |
| 10 | STEINE IM GARTEN UND AUF DER TERRASSE |
| 11 | PFLANZENSTÄRKUNG UND DÜNGEMITTEL |
| 11 | Pflanzenstärkung |
| 12 | Düngemittel |
| 13 | Bodenverbesserer |
| 14 | PFLANZENSCHUTZ |
| 14 | Chemischer Pflanzenschutz |
| 15 | Mechanischer Pflanzenschutz |
| 16 | Nützlinge |
| 17 | GARTENGERÄTE |
| 17 | Gartenwerkzeug |
| 18 | Gartenhäcksler |
| 19 | Rasenmäher |
| 20 | Sensen |
| 21 | Schmierstoffe |
| 22 | Gerätebenzin |
| 23 | HOLZ IM GARTEN |
| 23 | Holz als Baustoff und Gestaltungsmaterial |
| 24 | Gartenmöbel und Holzprodukte |
| 25 | Kinderspielgeräte |
| 26 | Holzschutzmittel, Lacke und Lasuren |
| 27 | GARTENZUBEHÖR |
| 27 | Bindeschnüre und Gartenfolien |
| 28 | Kompostbehälter |
| 29 | Pflanzgefäße, Bottiche und Regentonnen |
| 30 | Solargeräte |
| 31 | Hochbeete |
| 32 | NATURSCHUTZPRODUKTE |
| 32 | Vogelnistkästen und Futterspender |
| 33 | Quartiere für Insekten, Igel und Fledermäuse |
| 34 | WASSER IM GARTEN |
| 34 | Bewässerung |
| 35 | Teichfolien |
| 36 | LABELKUNDE |

EINLEITUNG

WOHLFÜHLOASE NATURGARTEN

DER EIGENE GARTEN
BIETET eine erholsame Grünoase im hektischen Alltag. Wenn Sie Ihren Garten mit ökologischen Produkten gestalten und pflegen, wird er zusätzlich zur Gesundheitsoase!

Torffreie Erde, biologisches Saatgut und der Verzicht auf Kunstdünger sind eine wichtige Voraussetzung für Ihre Wohlfühloase Naturgarten. Mit dem Kultivieren alter Sorten können Sie einen Beitrag zur ökologischen Vielfalt leisten und erhalten dafür geschmackvolles, gesundes und biologisches Obst und Gemüse oder wunderbar duftende Blumen und Sträucher. Zusätzlich schaffen Sie durch eine Vielfalt an Pflanzen auch Lebensraum für viele nützliche Tiere in Ihrem Garten.

"die umweltberatung" hat Gütesiegel und Kriterien für ökologische Gartenprodukte recherchiert und nach diesen Kriterien bewertet. Die Bewertung berücksichtigt ökologische Aspekte, soziale Kriterien, Regionalität und Auswirkungen auf

die Gesundheit. Auch die Gebrauchstauglichkeit und Langlebigkeit der Produkte fließen in die Bewertung ein.

Das Ergebnis ist dieser handliche Ratgeber mit Einkaufstipps zu den gängigsten Gartenprodukten.

Bei den einzelnen Produktgruppen erhalten Sie Informationen und Tipps zur Auswahl ökologischer Gartenprodukte. Im Innenteil werden alle Produkte mit dem Österreichischen Umweltzeichen vorgestellt. Das Kapitel Labelkunde zeigt wesentliche Gütesiegel im Überblick.

WIR BERATEN SIE GERNE!

--- 01 803 32 32

--- service@umweltberatung.at

--- info@umweltzeichen.at



SAATGUT UND PFLANZEN

SAATGUT

HOCHWERTIGES SAATGUT IST DIE BESTE GRUNDLAGE

für erfolgreiche Pflanzenzucht. Die FAO* schätzt, dass seit Anfang des 20. Jahrhunderts weltweit 75 % der landwirtschaftlichen Vielfalt verloren gegangen sind. Viele verschiedene Sorten anzubauen, sorgt für den Erhalt der Vielfalt. Biologisch zertifiziertes Saatgut stammt von gentechnisch nicht veränderten Pflanzen, die zumindest in der letzten Generation ohne Einsatz von

chemischen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln erzeugt wurden. Auf biologischem Saatgut muss die Codennummer der Kontrollstelle angegeben sein (AT-BIO-0000 oder DE-ÖKO-0000). Meistens findet sich auch eines der folgenden Labels.

www.fao.org

* Food and Agriculture Organization of the United Nations



LABELS



TIPPS

- Kaufen Sie bevorzugt biologisch zertifiziertes Saatgut! Es ist garantiert gentechnikfrei.
- Säen Sie standortgerechte Pflanzen.
- Durch die Verwendung alter Sorten bleibt die Artenvielfalt erhalten und Sie werden mit wunderbaren Duft- und Geschmackserlebnissen belohnt!

PFLANZEN

BEI EINER 2014 EURO-PAWEIT DURCHFÜHRTEN STUDIE* zeigte sich, dass nur 2 von 86 untersuchten Pflanzenproben frei von Chemikalien waren. 14% der Pflanzen waren sogar mit Pestiziden behandelt, welche in Europa nicht zugelassen sind. Biologisch zertifizierte Pflanzen sind gentechnikfrei und werden ohne chemisch synthetische Pflanzenschutzmittel kultiviert. Pflanzen

aus der Region sind besser an das Klima angepasst als exotische Pflanzen und sind weniger anfällig für Krankheiten und Schädlinge. Biologisch produzierte Pflanzen tragen immer eine Biokontrollnummer (AT-BIO-0000 oder IT-BIO-0000).

*www.greenpeace.org



LABELS



TIPPS

- Kaufen Sie bevorzugt biologisch zertifizierte Pflanzen.
- Nutzen Sie Tauschbörsen, Tage der Artenvielfalt oder Raritätenbörsen in Ihrer Region.
- Ein bunter Mix aus heimischen Pflanzen zaubert wertvolle Vielfalt in den Garten und bietet Lebensraum für viele nützliche Tiere.

SUBSTRATE

DIE MEISTEN IM HANDEL ERHÄLTlichen ERDEN enthalten bis zu 90 % Torf, der in Mooren abgebaut wird. Torfabbau zerstört Moorlandschaften. Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten gehen unwiederbringlich verloren. Laut WWF verursacht die Moorzerstörung weltweit mehr Kohlendioxid als der internationale Luftverkehr. Denn intakte Moore sind gewaltige Kohlenstoffspeicher.

Allein Österreich importiert jährlich ca. 190.000 Tonnen reinen Torf, ein Drittel davon für den Gartenbau*. Der Gartenfachhandel bietet bereits zahlreiche torffreie Qualitätsprodukte an.

* www.bmvit.gv.at



LABELS



TIPPS

- Kaufen Sie torffreie Erden.
- Achtung vor dem Begriff „Bio-Erde“. Diese Erde kann, muss aber nicht torffrei sein! Bitte unbedingt nachfragen oder nachlesen, ob Torf enthalten ist.
- Bevorzugen Sie Erden, die aus der Region stammen.

MULCH- UND ABDECKMATERIALIEN

EINE MULCHSCHICHT VERMINDERT DAS AUSTROCKNEN des Bodens und unterdrückt das Aufkommen von Beikräutern. Vor allem Rindenmulch ist sehr beliebt. Dieser besteht häufig aus der Rinde von Nadelgehölzen, die den Boden versauern. Das Ausgangsmaterial hat oft lange Transportwege hinter sich. Einige HerstellerInnen behandeln das Mulchmaterial mit Fungiziden, um es vor

Schimmelbefall zu schützen. Ökologische Alternativen sind chemisch unbehandelte Holzfasern von Laubgehölzen, Nebenprodukte der Flachsverarbeitung (Flachsschäben) sowie Rindenmulch aus der Region.



LABELS



TIPPS

- Mulchen Sie mit Rasenschnitt oder selbst gehäckseltem Gehölzschnitt.
- Kaufen Sie nach Möglichkeit chemisch unbehandelte Mulchmaterialien aus der Region.
- Achten Sie bei überregionaler Herkunft des Produktes auf das FSC-Label.

STEINE IM GARTEN UND AUF DER TERRASSE

STEINE

STEINE SIND ALS BODENBELAG für Trockensteinmauern und als Gestaltungselemente im Garten sehr beliebt. Bei Steinen aus dem EU-Raum kann davon ausgegangen werden, dass soziale Mindeststandards eingehalten werden. Außerdem sind diese besser an unser Klima angepasst. Es entstehen weniger Risse und andere Schäden. Der Großteil der bei uns verwendeten Steine stammt aus Asien oder Südamerika.

In Österreich kommen 30 % der angebotenen Natursteine aus Indien*. Diese Steine werden weit transportiert und sind meist mit Kinderarbeit und unmenschlichen Arbeitsbedingungen verbunden.

*www.suedwind.at



LABELS



TIPPS

- Kaufen Sie Steine, die in Österreich abgebaut wurden. Das hält die Transportwege kurz und ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.
- Österreichische Steinbrüche finden Sie unter www.steinzentrum.org
- Fragen Sie beim Einkauf nach der Herkunft der Steine und den anerkannten Gütesiegeln. Eine Zertifizierung mit „Xertifix“ oder Win=Win garantiert Abbau ohne Kinderarbeit!

PFLANZENSTÄRKUNG UND DÜNGEMITTEL

PFLANZENSTÄRKUNG

STANDORTGERECHTE BEPFLANZUNGEN, regelmäßiger Fruchtwechsel, Mischkulturen sowie die richtige Bodenbearbeitung sind die besten Grundlagen für gesunde Pflanzen. Acker-schachtelhalmbrühe (Zinnkraut) oder Brennneseltee stärken die Zellwände der Pflanzen und wirken so dem Schädlingsbefall entgegen. Andere Produkte wie z. B. Algenextrakte versorgen die Pflanze mit

Nährstoffen und Spurenelementen und fördern das Wachstum. Die Pflanzen werden robuster und somit widerstandsfähiger gegen Krankheiten.



LABELS



TIPPS

- Verwenden Sie Pflanzenhilfsstoffe immer nur in Maßen.
- Erzeugen Sie Mittel zur Pflanzenstärkung selbst. Rezepte dazu finden Sie in der Broschüre „Natur-Nische Hausgarten“ von "die umweltberatung"
- Homöopathische Mittel fördern die pflanzeigene Regeneration.

PFLANZENSTÄRKUNG UND DÜNGEMITTEL

DÜNGEMITTEL

**GESUNDER BODEN
UND GUTE VERSORGUNG** mit
Nährstoffen sind die Voraussetzung für
erfolgreiches Gedeihen aller Pflanzen. Die
meisten Gartenböden sind vielfach über-
düngt. Die Erzeugung von Kunstdüngern
erfolgt mit hohem Energieaufwand. Besser
sind organische Dünger! Sie fördern das

Bodenleben und den Humusaufbau. Hu-
mus speichert mehr Kohlenstoff im Boden
und trägt damit zum Klimaschutz bei.



LABELS



TIPPS

- Düngen Sie nur in Maßen. Eine Schaufel Kompost pro m² und Jahr genügt.
- Wählen Sie organische Düngemittel wie Kompost, Hornspäne, Kräuterextrakte oder Regenwurmkompost.
- Dosieren Sie Düngemittel wie auf der Verpackung angegeben. Weniger ist mehr!

BODENVERBESSERER

BODENVERBESSERER

LOCKERN DEN BODEN AUF, regulieren den pH-Wert und erhöhen dadurch die Bodenaktivität der Mikroorganismen. Dies führt zu lebendigem und fruchtbarem Boden. Zur Bodenverbesserung eignen sich Urgesteinsmehl, Magnesiumkalk, Naturgips und andere Kalkmehle. Urgesteinsmehl

besteht hauptsächlich aus Silikaten. Silikate binden Stickstoff als Ammonium und schützen so den Boden vor Auswaschung des wertvollen Nährstoffes.



LABELS



TIPPS

- Verwenden Sie österreichische Produkte bzw. Produkte aus dem EU-Raum!
- Wählen Sie Gesteinsmehl, das der Bio-Austria-Richtlinie entspricht.
- Durch Mulchen, Kompost oder Gründüngung wird das Bodenleben gefördert. Dadurch entsteht eine stabile, fruchtbare Krümelstruktur.

PFLANZENSCHUTZ

CHEMISCHER PFLANZENSCHUTZ

STANDORTGERECHTE UND VIELFÄLTIGE BEPFLANZUNG erhält das biologische Gleichgewicht in Ihrem Garten. Krankheiten und Schädlinge werden im Zaum gehalten. Grundsätzlich gilt: vorbeugen statt bekämpfen!

Wenn Sie Pflanzenschutzmittel einsetzen möchten, sind Produkte auf natürlicher,

pflanzlicher Basis die ökologische Alternative.

Seit Jänner 2014 dürfen Pestizide für Hobby-GärtnerInnen nicht mehr in der Selbstbedienung verkauft werden. Ab November 2015 ist eine persönliche Beratung beim Kauf verpflichtend!



LABELS



TIPPS

- Die regelmäßige Verwendung von Pflanzenstärkungsmitteln beugt Krankheiten vor.
- Der Vermerk „bio“ oder „nützlingsschonend“ auf der Verpackung ist zu wenig. Achten Sie auf die offiziellen Labels. Im Zweifelsfall können Sie sich bei „die umweltberatung“ informieren.

MECHANISCHER PFLANZENSCHUTZ

UM DEN GARTEN ÖKOLOGISCH ZU BEWIRTSCHAFTEN, eignen sich mechanische Pflanzenschutzmittel besonders gut. Sie machen den Einsatz von Spritzmitteln meist überflüssig. Zum mechanischen Pflanzenschutz zählen beispielsweise Schneckenzäune, Netze, Mulchmaterialien, Abdeckfolien, Gelbtafeln oder Wühlmausgitter. Rechtzeitig ange-

brachte Leimringe und Wellpapperinge ersparen Spritzungen gegen Apfelwickler oder Frostspanner.



LABELS



TIPPS

- Wählen Sie Schneckenzäune aus Stahlblech oder Kupfer statt PVC-Kunststoff.
- Abdeckfolien aus kompostierbaren Materialien schützen vor Schädlingen.

PFLANZENSCHUTZ

NÜTZLINGE

DER EINSATZ VON NÜTZLINGEN ist im biologischen Pflanzenschutz besonders wirksam. Ideal ist es, Strukturen im Garten zu schaffen, in denen sich die Nützlinge wohl fühlen, um ein natürliches Gleichgewicht zwischen Schädlingen und Nützlingen herzustellen. Zu diesen Strukturen gehören z. B. eine

Laubhecke sowie ein Ast- und Steinhaufen. Auch ein Nützlingshaus fördert Marienkäfer, Wildbienen, Florfliegen und andere nützliche Insekten.

Falls zu wenig Nützlinge vorhanden sind, können Sie Nützlinge erwerben. Schneiden Sie vor dem Nützlingseinsatz stark befallene Pflanzenteile zurück.



LABEL



TIPPS

- Einheimische Nützlinge sind als natürliche Fressfeinde zu bevorzugen.
- Verzichten Sie während des Nützlingseinsatzes unbedingt auf chemische Pflanzenschutzmittel, weil diese den Nützlingen schaden!
- Lassen Sie sich ausführlich beraten, wie Sie die Nützlinge am besten freisetzen, um den bestmöglichen Wirkungsgrad zu erreichen.

GARTENGERÄTE

GARTENWERKZEUG

**SCHAUFEL, HECKEN-
SCHERE ODER RECHEN** sind unverzichtbare Gartenhelfer. Billiges Gartenwerkzeug kommt oft aus weit entfernten Produktionsländern und ist häufig von mangelnder Qualität. Es soll jedoch lange halten, reparierbar sein und vor allem ergonomisch angepasst werden können. Derzeit

ist kein Werkzeug erhältlich, das gesamt mit einem Gütesiegel ausgezeichnet ist. Achten Sie darauf, dass Werkzeugteile wie z. B. der Holzstiel das FSC-Gütesiegel tragen.



LABELS



TIPPS

- Achten Sie auf langlebige, reparierbare Produkte, die regional oder zumindest in Europa hergestellt wurden.
- Für hochqualitative Produkte gibt es meist auch Ersatzteile zu beziehen!

GARTENGERÄTE

GARTENHÄCKSLER

HÄCKSLER ZERKLEINERN STRAUCH- UND BAUMSCHNITT. Das Häckselgut ist wertvolles Mulch- bzw. Kompostmaterial für den Garten. Häcksler ersparen die Transportwege des Schnittgutes in Kompostieranlagen und erhalten den natürlichen Kreislauf im Garten. Sie sparen die Anschaffung von Rindenmulch. Technisch werden

Walzen- und Messerhäcksler unterschieden. Walzenhäcksler verursachen weniger Lärm.



LABELS



TIPPS

- Wählen Sie einen lärmarmen Gartenhäcksler!
- Vergleichen Sie die Energieverbrauchswerte der Geräte und entscheiden Sie sich für eines mit geringem Energieverbrauch.
- Eine Fachberatung hilft bei der Kaufentscheidung.

RASENMÄHER

EIN MÄHER, DER MIT STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN VERSORGT WIRD, ist umweltfreundlich und leise. 10 % des Sommersmogs werden durch benzinbetriebene Gartengeräte verursacht.* Vermeiden Sie daher Geräte mit Benzinantrieb. Eine gute Alternative bei kleinen Rasenflächen sind händisch betriebene Spindelmäher. Wenn

es doch ein benzinbetriebenes Gerät sein soll, dann sind Mäher mit 4-Takt-Motor die beste Wahl. Damit beim Mähen weniger Schadstoffe entstehen, ist der Antrieb mit schadstoffarmem Gerätebenzin statt mit herkömmlichem Benzin zu empfehlen.

* www.bio-gaertner.de



LABELS



TIPPS

- Händisch betriebene Spindelmäher erfüllen höchste ökologische Kriterien und halten Sie gleichzeitig fit.
- Bevorzugen Sie bei benzinbetriebenen Motoren schadstoffarmes Alkylatbenzin (Gerätebenzin).
- Wählen Sie bei strombetriebenen Modellen wiederaufladbare Akkus.

GARTENGERÄTE

SENSEN

**EINE NATURWIESE
SCHAFFT EINEN WICHTIGEN
LEBENSRAUM** für viele Pflanzen- und Tierarten. Das Mähen mit der Sense ist die umweltfreundlichste Möglichkeit, Wiese und Blumenrasen zu pflegen. Dabei werden weder fossile Brennstoffe verbraucht noch Emissionen oder Lärm verursacht. Dafür betreiben Sie Fitness an der frischen Luft und schonen gleichzeitig die Tierwelt.

Damit sich die volle Blütenpracht entfalten kann, braucht die Wiese nur zweimal im Jahr gemäht werden. Begehr wird Ihr Blumenparadies durch regelmäßig gemähte Wege.



LABELS



TIPPS

- Bevorzugen Sie qualitativ hochwertige, langlebige Sensen aus heimischer Produktion.
- Fachgerechte Beratung und der Besuch eines Sensemähkurses sind empfehlenswert.
- Achten Sie darauf, dass der Sensestiel aus heimischem oder FSC-zertifiziertem Holz gefertigt ist!

SCHMIERSTOFFE

HANDELSÜBLICHE SCHMIERSTOFFE WERDEN MEIST AUF MINERALÖLBASIS PRODUZIERT und sind biologisch nicht abbaubar. Viele Erdölkonzerne bieten bereits „Bio-Schmierstoffe“ an. Um ganz sicher zu gehen, dass diese Produkte auch wirklich umweltschonend sind, ist es notwendig, auf die Zertifizierung zu achten. Besonders rasche Abbaubarkeit oder die Giftigkeit

aller Inhaltsstoffe für Wasserlebewesen werden bei der Zertifizierung berücksichtigt. Schmierstoffe aus rein pflanzlichen Ölen ohne Erdölzusätze sind besonders empfehlenswert.



LABELS



TIPPS

- Verwenden Sie Schmierstoffe aus rein pflanzlichen Ölen.
- Entsorgen Sie Motoröle im Fachhandel oder über die Problemstoffsammlung.

GARTENGERÄTE

GERÄTEBENZIN

GERÄTEBENZIN (ALKYLATBENZIN) KANN STATT HERKÖMMLICHEM BENZIN für alle Gartengeräte verwendet werden. Denn es ist ein sehr reiner Treibstoff, der fast rauch- und rußfrei verbrennt. Alkylatbenzin enthält 95 % weniger Benzol als herkömmliches Benzin, besitzt nahezu keine gesundheitsschädlichen aromatischen Verbindungen und ist schwefelarm. Zusätzlich erhöht Ge-

rätebenzin die Langlebigkeit der Motoren, da sich keine Ablagerungen an Ventilen und Kolbenringen bilden. Im Gegensatz zu Benzin lässt sich Gerätebenzin sehr lange lagern.



LABELS

Derzeit gibt es keine Labels für Gerätebenzin.

TIPP

- Verwenden Sie für benzinbetriebene Gartengeräte nur Alkylatbenzin. Dieses ist umwelt- und gesundheitsschonend und erhöht die Lebensdauer der Motoren.
- Gerätebenzin ist in Baustoffhandlungen und Lagerhäusern erhältlich.

HOLZ IM GARTEN

HOLZ ALS BAUSTOFF

HOLZ IST EIN BELIEBTER BAUSTOFF UND KOMMT HÄUFIG ALS TERRASSENBELAG oder bei Hochbeeten zum Einsatz. Im Freien ist Holz den Witterungseinflüssen stark ausgesetzt. Daher werden häufig robuste Tropenhölzer verwendet. Der Anteil von illegalen Urwaldrodungen liegt bei Tropenhölzern zwischen 50 und 90 %*. Entscheiden Sie sich für robuste heimische bzw. europäische

Holzarten. Unbehandelt oder mit umweltfreundlichen Lasuren gestrichen, garantiert dieses Holz eine lange Lebensdauer. Besonders wichtig ist der konstruktive Holzschutz, z. B. direkten Erdkontakt zu vermeiden oder dafür zu sorgen, dass das Regenwasser abfließen kann.

* www.greenpeace.de



LABELS



TIPPS

- Kaufen Sie heimisches, witterungsbeständiges Holz wie Lärche, Eiche oder Robinie.
- Achten Sie bei Tropenholz unbedingt auf eine zuverlässige Zertifizierung.
- Verwenden Sie umweltfreundliche Lacke und Lasuren mit dem Österreichischen Umweltzeichen.

HOLZ IM GARTEN

GARTENMÖBEL UND HOLZPRODUKTE

EIN GEMÜTLICHER SITZPLATZ GEHÖRT IN JEDEN GARTEN und erweitert Ihr Wohnzimmer. Häufig wird für Gartengarnituren Tropenholz verwendet, weil dieses Holz sehr witterungsbeständig ist. Laut Greenpeace fallen dem Raubbau und der Brandrodung jährlich immer noch 150.000 Quadratkilometer Urwälder zum Opfer. Es gibt

jedoch Alternativen: Gartenmöbel, und Holzprodukte aus regionalem, heimischem Holz. Nachhaltigkeit ist bei Holz aus österreichischem Anbau gewährleistet und es gelten strengere soziale Kriterien.



LABELS



TIPPS

- Bevorzugen Sie Gartenmöbel aus heimischer Produktion!
- Achten Sie beim Kauf von Produkten aus Tropenholz auf FSC-Zertifizierung.
- Lagern Sie Ihre Gartenmöbel im Winter in einem trockenen Raum. Das erhöht die Lebensdauer der Möbel.

KINDERSPIELGERÄTE

SIND KINDER IM HAUS, GIBT ES IM GARTEN MEIST SPIELGERÄTE. Für die Herkunft des Holzes gilt das gleiche wie für Gartenmöbel: Wählen Sie heimische Qualitätsprodukte. Diese entsprechen den gängigen Sicherheitsvorschriften und reduzieren die Unfallgefahr für Kinder. Das Holz für konventionelle Kinderspielgeräte wird oft mit

chemischen Holzschutzmitteln behandelt. Spielgeräte müssen mindestens einmal im Jahr auf Standfestigkeit kontrolliert werden. Überprüfen Sie auch, ob Schiefer abstehen, Schrauben locker sind oder fehlen und ersetzen Sie morsche oder fehlende Holzbretter.



LABELS



TIPPS

- Achten Sie darauf, dass Kinderspielgeräte aus heimischem oder aus FSC-zertifiziertem Holz gefertigt wurden.
- Kinderspielgeräte aus unbehandeltem Holz schonen die Umwelt und die Gesundheit.

HOLZ IM GARTEN

HOLZSCHUTZMITTEL, LACKE UND LASUREN

ROBUSTE, HEIMISCHE HÖLZER KOMMEN OHNE HOLZSCHUTZMITTEL AUS. Maßgebend für die Langlebigkeit von Holz ist neben der Holzart der konstruktive Holzschutz. Das sind bauliche Maßnahmen wie z. B. Abschrägungen, Abstandshalter oder Vermeidung eines direkten Erdkontaktes. Ziel ist es, die Holzfeuchtigkeit so gering wie möglich

zu halten. Chemische Holzschutzmittel können giftige Biozide enthalten, die gegen Schädlinge und Pilze wirken. Robuste Hölzer brauchen keine Holzschutzmittel. Wenn Holzschutzmittel nötig sind, bieten Wachse und Öle auf Basis von pflanzlichen Rohstoffen guten, atmungsfähigen Schutz.



LABELS



TIPPS

- Wählen Sie Produkte mit dem Österreichischen Umweltzeichen, dem Blauen Engel oder Ökotest „sehr gut“ oder „gut“.
- Verzichten Sie auf chemische Holzschutzmittel!
- Wählen Sie Lasuren und Lacke auf Basis erneuerbarer pflanzlicher Rohstoffe oder Produkte, die lösemittelfrei und wasserverdünnbar sind.

BINDESCHNÜRE UND GARTENFOLIEN

HERKÖMMLICHE SCHNÜRE UND FOLIEN AUS KUNSTSTOFF sind aus fossilen Rohstoffen hergestellt und unverrottbar. Ihre Produktion verbraucht viel Energie. Oft verfrachtet der Wind Reste dieser Materialien, und sie bleiben in der Landschaft liegen. Auch das Trennen von Bindematerialien und Pflanzen vor der Kompostierung ist

aufwändig. Viel einfacher sind kompostierbare Bindeschnüre und Halterungen. Sie sind aus pflanzlichen Rohstoffen hergestellt und vollständig biologisch abbaubar.



LABELS



TIPPS

- Kaufen Sie Bindematerialien und Gartenfolien aus kompostierbarem Material wie Papier, Hanf, Zellulose, Baumwollgaze und Maisstärke.
- Bevorzugen Sie Produkte aus Recyclingpapier.

GARTENZUBEHÖR

KOMPOSTBEHÄLTER

DURCH KOMPOSTIEREN WANDELN SICH GARTEN- UND KÜCHENABFÄLLE gleich im eigenen Garten zu wertvollem Dünger um. Eine vierköpfige Familie produziert bei einer Gartengröße von 300 m² ca. 1.000 - 1.400 kg Bio-Abfall pro Jahr. Kompostbehälter gibt es aus verschiedenen Materialien und in unterschiedlichen Grö-

ßen. Im Handel sind geschlossene Komposter und offene Kompostsilos erhältlich. Kompostbehälter aus unbehandelten heimischen Hölzern oder Recyclingkunststoff sind die ökologisch beste Wahl.



LABELS



TIPPS

- Wählen Sie Komposter aus unbehandeltem, heimischem Holz bzw. Recycling-Kunststoff.
- Für 300 - 400 m² Garten reichen 2 Kompostbehälter mit 400 - 600 Litern Fassungsvermögen.
- Achten Sie auf den Kontakt zum Boden, damit Komposttiere aus der Erde in den Kompostbehälter einwandern können.

PFLANZGEFÄSSE, BOTTICHE UND REGENTONNEN

BEI PFLANZGEFÄSSEN GIBT ES EINE GROSSE AUSWAHL AN MATERIALIEN. Produkte aus Recyclingkunststoff sind herkömmlichen PVC- oder PE-Kunststoffen ökologisch überlegen. Polyvinylchlorid (PVC) verursacht von der Produktion bis zur Entsorgung eine Vielzahl an Umwelt- und Gesundheitsbelastungen. Auf Grund der oft fraglichen

sozialen und ökologischen Bedingungen außerhalb Europas sind Tontöpfe aus Europa ratsam. Robuste, unbehandelte Holzbottiche gibt es auch aus heimischer Produktion.



LABELS



TIPPS

- Kaufen Sie Tontöpfe aus dem EU-Raum und verzichten Sie auf PVC- oder PE-Pflanztöpfe.
- Verwenden Sie kompostierbare Pflanzgefäße zur Anzucht und für einjährige Pflanzen.
- Achten Sie auf einen guten Feuchtigkeitsabzug.

GARTENZUBEHÖR

SOLARGERÄTE

PHOTOVOLTAIK-GERÄTE FÜR DEN GARTEN ERZEUGEN KLIMAFREUNDLICH STROM und sind besonders nachhaltig. Es gibt zum Beispiel solarbetriebene Pumpensysteme für den Gartenteich und solarbetriebene Springbrunnen. Solarduschen liefern kostenlos warmes Wasser. Für eine Solar-Beleuchtung sind energiesparende,

warmweiße LED-Lampen, die nach unten strahlen, empfehlenswert. Ihr Licht enthält keine UV-Anteile und zieht Insekten weniger an.



© Michael Bühnke pixelcode

LABEL



TIPPS

- Wählen Sie Produkte mit cadmiumfreien Akkus.
- Eine solarbetriebene Bewässerungsanlage im Garten spart Wasser, Strom und lange Leitungen.
- Wählen Sie eine Gartenbeleuchtung mit Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhr, damit Menschen und Tiere ihre Nachtruhe genießen können.

HOCHBEETE

HOCHBEETE LIEGEN IM TREND UND ERMÖGLICHEN EINE RÜCKENSCHONENDE und bequeme Körperhaltung bei der Gartenarbeit. Als ideale Breite für ein Beet, das von allen Seiten zugänglich ist, gilt die doppelte Armlänge (1,4 bis 1,6 m). Die angenehmste Arbeitshöhe ist hüfthoch. Bevorzugen Sie bei der Auswahl von Hoch-

beeteinfassungen Produkte aus Naturmaterialien. Für Hochbeete aus Holz gelten die im Kapitel „Holz im Garten“ genannten Empfehlungen. Bei Produkten aus Kunststoff ist Recycling-Kunststoff zu empfehlen.



LABELS



TIPPS

- Einfassungen für Hochbeete aus unbehandeltem, heimischem Holz sind die beste ökologische Variante.
- Weiters empfehlenswert sind Hochbeete aus Recycling-Kunststoff.
- Das Hochbeet sollte von allen Seiten gut zugänglich sein, um die Gartenarbeit zu erleichtern.

NATURSCHUTZPRODUKTE

VOGELNISTKÄSTEN UND FUTTERSPENDER

VÖGEL BRAUCHEN REICH STRUKTURIERTE UND GIFTFREIE LEBENSÄÄUME, wo Nahrungsangebot, Nistgelegenheiten und Verstecke nah beieinander liegen. Nistkästen und Futterspender können unterstützende Maßnahmen sein. Sie müssen an einem geeigneten Platz angebracht werden. Je nach Vogelart gibt es unterschiedliche

Modelle von Nistkästen. Diese sollten Schutz vor Räubern bieten, dickwandig gefertigt und einfach zu reinigen sein. Holzbetonkästen sind langlebig und gleichen Temperaturschwankungen aus. Achten Sie bei der Verwendung von Futterspendern darauf, dass das Futter nicht mit dem Kot in Kontakt kommt.



LABELS



TIPPS

- Das Holz für Nistkästen und Futterhäuschen sollte aus regionalen Beständen stammen oder das FSC-Siegel tragen.
- Das Material darf nicht mit giftigen Chemikalien behandelt werden.
- Besonders hohe soziale Standards erfüllen Waren aus sozialökonomischen Projekten.

QUARTIERE FÜR INSEKTEN, IGELE UND FLEDERMÄUSE

VIELE TIERARTEN FINDEN IN SIEDLUNGSRÄUMEN UND GÄRTEN zu wenig Verstecke und Nistplätze. Nützlingshäuser oder Fledermausnistkästen können die heimische Tierwelt unterstützen. Derartige Schutzmaßnahmen sind jedoch nur bei entsprechender naturnaher Gartengestaltung und -bewirtschaftung sinnvoll. Besonders

wichtig für eine erfolgreiche Besiedlung ist die Auswahl eines geeigneten Standortes für das Quartier. Die Besiedlung der Ersatzquartiere kann manchmal einige Zeit dauern und erfordert etwas Geduld.



LABELS



TIPPS

- Ein Insektenhotel können Sie einfach selbst bauen. Anleitung dazu auf www.umweltberatung.at
- Das Holz sollte aus österreichischen Beständen stammen oder das FSC-Siegel tragen und nicht chemisch behandelt sein!
- Besonders hohe soziale Standards erfüllen Waren aus sozialökonomischen Projekten.

WASSER IM GARTEN

BEWÄSSERUNG

**IM DURCHSCHNITT
WERDEN BEI UNS 135 LITER
TRINKWASSER TÄGLICH** pro
Person verbraucht - davon 7 Liter nur für
Gartenbewässerung!* Regenwasser ist für
Pflanzen besser geeignet. Regentonnen aus
Polyethylen oder Metall sind empfehlens-
wert. Gartenschläuche bestehen häufig aus
PVC. Es können sich gesundheitsbedenk-
liche Stoffe wie z. B. Weichmacher lösen.

Das Wasser aus dem Gartenschlauch ist
daher zum Trinken und Duschen nicht
geeignet! Besser sind Gartenschläuche aus
Kautschuk. Wenn Sie viele Schnecken in
Ihrem Garten haben, gießen Sie am besten
in der Früh, die nachtaktiven Schnecken
lieben feuchte Erde!

* www.bmlfuw.gv.at



LABEL



TIPPS

- Mulchen und Auflockern spart Gießwasser.
- Selteneres, kräftiges Gießen ist effizienter als häufiges, oberflächliches Bewässern.
- Gießen Sie Ihre Pflanzen in der Früh oder am Abend, da feuchte Blätter in der Mittags-
sonne leicht verbrennen!

TEICHFOLIEN

EIN TEICH BEREICHERT JEDEN GARTEN. EIN SCHWIMM-TEICH ist die ökologische und gesunde Alternative zum Schwimmbecken! Teichfolien bestehen aus PE (Polyethylen), PVC (Polyvinylchlorid) oder EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk). Laut Greenpeace werden weltweit etwa 30 Mio. Tonnen PVC jährlich erzeugt.* PVC-Folien und -Fertigbecken können bestimmte

Weichmacher enthalten, die sich im Wasser lösen. Diese sind hormonähnlich aufgebaut und wirken sich teilweise negativ auf Fortpflanzung und Entwicklung aus. Produkte aus Kautschuk sind empfehlenswert!

*10. Internationale PVC-Konferenz 2012



LABELS

Derzeit gibt es keine Labels für Teichfolien.

TIPPS

- Lehmteiche sind die ökologisch beste Alternative, jedoch nur unter professioneller Anleitung anzulegen (Gefahr von Rissen).
- EPDM-Kautschukfolien sind langlebiger, fischfreundlicher und umweltverträglicher als PE- und PVC-Folien.
- Im Handel sind kleine Tauchbecken aus Holz erhältlich.

ÖKOLABELS IM GARTENBEREICH

Baumärkte, Gartenfachzentren und Drogeriemärkte bieten eine Vielzahl an Produkten für Gartengestaltung und Gartenpflege. Für KonsumentInnen ist es oft schwer zu erkennen, welche Produkte gesundheitlich und ökologisch unbedenklich sind und erfolgreiches Gärtnern ermöglichen.

Ökolabels können bei der Suche nach gesunden, schadstoffarmen Produkten eine große Hilfe sein. Es gibt auch im Gartenbereich einige Ökolabels. Die Anzahl der zertifizierten Produkte hat in den letzten Jahren stark zugenommen.

Kriterien von Ökolabels beziehen sich entweder nur auf das Endprodukt oder auf den gesamten Lebenszyklus eines Produktes von der Erzeugung bis zur Entsorgung. Es werden je nach Label ökologische, gesundheitliche und/oder soziale Kriterien berücksichtigt. Grundsätzlich ist bei Eigenkreationen von Gütesiegeln durch Herstellerfirmen eher Vorsicht geboten, da es sich um einen „Ökoschmäh“ handeln kann.

Achten Sie auf Gütesiegel seriöser Institutionen! Produkte mit einem Ökosiegel sind sowohl für Ihre Gesundheit als auch für die Umwelt die beste Wahl! Damit Sie sich im Gütesiegel-Dschungel besser zurechtfinden, haben wir eine Übersicht ausgewählter Labels für Sie zusammengestellt und bewertet.



ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN



VERGABEKRITERIEN

Das Österreichische Umweltzeichen garantiert strenge Kriterien bezüglich Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit. Die Produkte müssen eine Kombination von Mindestanforderungen dieser Kriterien erfüllen. Auch die Gebrauchstauglichkeit wird bewertet und der gesamte Lebensprozess wird berücksichtigt.

www.umweltzeichen.at

PRODUKTE

Erden, Düngemittel, Bodenverbesserer, Düngemittel, Pflanzenstärkungsmittel, Holz-Werkstoffe, Nützlinge, Kräuter, Holzmöbel, Lacke, Schmierstoffe, Lasuren, Gartenzubehör, Pflanzenpflege- und Pflanzenschutzprodukte, Zierpflanzen



EU Ecolabel



VERGABEKRITERIEN

Das EU Ecolabel ist das offizielle Umweltzeichen der Europäischen Union in Zusammenarbeit mit allen EU-Staaten. Zur Bewertung eines Produkts werden nicht nur einzelne Merkmale, sondern der gesamte Produktlebenszyklus herangezogen – einschließlich der umweltverträglichen Herstellung und Entsorgung.

www.eco-label.com

PRODUKTE

Bodenverbesserer, Kultursubstrate, Farben und Lacke, Lasuren, Schmierstoffe, Holz-möbel

Deutsches Umweltzeichen - Der blaue Engel



VERGABEKRITERIEN

Aspekte wie der sparsame Einsatz von Rohstoffen bei der Herstellung und beim Gebrauch, lange Lebensdauer und nachhaltige Entsorgung haben eine hohe Bedeutung bei der Vergabe des Siegels. Im Gegensatz zum Österreichischen Umweltzeichen zeichnet es Produkte schon bei der Erfüllung eines Kriteriums (z. B. emissionsarm) aus und verlangt nicht die Erfüllung einer Kriterienkombination.

www.blauer-engel.de

PRODUKTE

Kompostierbare Pflanztöpfe,
Farben, Lacke, Lasuren, Kleber, Holzwerkstoffe, Holzmöbel, Schmiermittel, Regentonnen, Gartengeräte, Hochbeete, Komposter, Sandkisten, solarbetriebene Produkte

Austria Bio Garantie



VERGABEKRITERIEN

Die Austria Bio Garantie zertifiziert als akkreditierte Bio-Kontrollstelle Bio-Produkte, von deren Urproduktion bis hin zum Letztverarbeiter. Durch die Vergabe des ABG-Kontrollzeichens wird die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, Normen und Richtlinien garantiert.

www.abg.at

PRODUKTE

Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Saatgut

EU-Bio-Logo



VERGABEKRITERIEN

Es garantiert die Bio-Qualität von Lebensmitteln, die nach den Bestimmungen der EU-Bio-Verordnung hergestellt werden. Alle Bio-Produkte, deren landwirtschaftliche Zutaten zu mindestens 95 % aus biologischer Landwirtschaft stammen, müssen bei der Kennzeichnung mit dem neuen EU-Bio-Logo gekennzeichnet sein.

www.ecolabel.eu

PRODUKTE

Saatgut, Pflanzen

Demeter



VERGABEKRITERIEN

Demeter Produkte werden nach biologisch-dynamischen Richtlinien und anthroposophischen Grundsätzen hergestellt. Dabei werden die irdischen und kosmischen Lebenszusammenhänge und Rhythmen berücksichtigt. Das Zeichen wird unabhängig kontrolliert, die Kriterien dafür sind strenger als die Richtlinien der EU-Bioverordnung.

www.demeter.at

PRODUKTE

Saatgut, Pflanzen

REWISA - Regionale Wildpflanzen und Samen



VERGABEKRITERIEN

Pflanzen und Samen stammen von ökologisch wertvollen Flächen wie Blumenwiesen, Feldrainen, Waldrändern und Hecken. Die geernteten Samen werden entweder direkt als Wildsamen und Wiesendrusch verkauft oder in Gärtnereien und Baumschulen vermehrt.

www.rewisa.at

PRODUKTE

Saatgut, Pflanzen

Ökotest „sehr gut“ oder „gut“



VERGABEKRITERIEN

ÖKO-TEST ist ein Verbrauchermagazin mit Schwerpunkt auf gesundheitlichen und ökologischen Produkttests. Im Vordergrund der Untersuchungen steht die Frage der gesundheitlichen Risiken, ökologische Gesichtspunkte werden zusätzlich untersucht.

www.oekotest.de

PRODUKTE

Holzwerkstoffe, Lacke, Lasuren, Holzschutzmittel, Öle, Wachse, torffreie Blumenerde, Gartenmöbel, Heckenscheren, Holzöle, Rindenmulch, Düngemittel, Schneckenmittel, Rasenmäher

Naturland



VERGABEKRITERIEN

Naturland fördert den ökologischen Landbau weltweit und ist mit über 50.000 Bauern einer der größten ökologischen Anbauverbände. Naturland Richtlinien decken dabei auch Bereiche ab, die in der EU-Bioverordnung nicht geregelt sind, wie z. B. soziale Aspekte.

www.naturland.de

PRODUKTE

Holzwerkstoffe, Holzmöbel und andere Holzprodukte, Farben, Lacke und Lasuren

Natur im Garten



VERGABEKRITERIEN

„Natur im Garten“ - Produkte werden nach der EU-Biorichtlinie produziert. Zentrale Kriterien von „Natur im Garten“ sind der Verzicht auf leicht lösliche Mineraldünger, auf synthetische Pestizide und auf Torf. Das Land Niederösterreich vergibt dieses Zeichen auch für naturnahe Gartenbewirtschaftung.

www.naturimgarten.at

PRODUKTE

Erden, Düngemittel, Pflanzenstärkungsmittel

FSC - Forest Stewardship Council



VERGABEKRITERIEN

Dieses weltweit gültige Kontrollsiegel des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert Holz und Holzprodukte aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Die Vergabekriterien sind in zehn weltweit gültigen Prinzipien für eine nachhaltige Waldwirtschaft festgelegt und berücksichtigen gleichermaßen Ökologie, soziale Belange und ökonomische Ansprüche. In jährlichen Kontrollen (Folgeaudits) wird die Einhaltung der FSC-Standards sichergestellt.

Achtung! Die Kennzeichnung FSC-Mix bedeutet, dass nur ein Teil des Produktes die Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllt.

www.fsc.org

PRODUKTE

Holzwerkstoffe, Holzmöbel und andere Holzprodukte, Kautschukprodukte (z.B. Gartenhandschuhe)

PEFC - Pan European Forest Certification



VERGABEKRITERIEN

PEFC ist die Kennzeichnung für Holz aus ökologisch, ökonomisch und sozial verantwortlicher Waldbewirtschaftung. Es gibt Regional-, Gruppen- und Einzelbetriebszertifizierung; unabhängige Auditoren kontrollieren jährlich in jeder Region 10 Prozent der zertifizierten Waldfläche.

www.pefc.at

PRODUKTE

Holzwerkstoffe, Holzmöbel und andere Holzprodukte

Nordic Ecolabel



VERGABEKRITERIEN

Das Nordische Umweltzeichen, auch Nordischer Schwan genannt, ist ein Umweltzeichen des Nordischen Ministerrats. Es kennzeichnet 63 Produktgruppen und ist ein Typ-I-Umweltzeichen (ISO 14024). Bewertet wird die Umweltverträglichkeit von Produkten im Vergleich zu Konkurrenzprodukten durch unabhängige Dritte. Alle drei bis fünf Jahre werden die jeweiligen Kriterien überprüft und gegebenenfalls überarbeitet.

www.nordic-ecolabel.org

PRODUKTE

Holz, Komposter, Elektromäher, Kraftstoffmäher, Farben und Lacke, Gartenmöbel, Spielgeräte

XERTIFIX



VERGABEKRITERIEN

Für Steine aus Indien garantiert das Siegel „Xertifix“ die Einhaltung sozialer Mindeststandards und das Verbot von Kinderarbeit und Schuldknechtschaft. Steinbrüche und Fabriken werden unangekündigt und unabhängig kontrolliert.

www.xertifix.de

PRODUKTE

Steine

WIN=WIN



VERGABEKRITERIEN

Fair Stone ist der internationale Sozial- und Umweltstandard für Natursteinimporte aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Die Steine werden ohne Kinder- und Zwangsarbeit sowie unter Beachtung von Sicherheit und Gesundheit der Arbeiter hergestellt. Anhand einer internetbasierten Software kann jeder Stein bis zur Fabrik zurückverfolgt werden, entweder anhand der Bestellnummer oder mithilfe des QR-Codes, der sich an jeder Palette mit Fair Stone Waren befindet.

www.fairstone.win--win.de

Produkte

Steine

natureplus



VERGABEKRITERIEN

Das natureplus-Zeichen stellt anspruchsvolle Anforderungen an den Umwelt- und Gesundheitsschutz. Der gesamte Lebensweg eines Produktes vom Rohstoffabbau über Herstellung bis hin zur Entsorgung wird betrachtet. Das Zeichen garantiert strenge Schadstoffgrenzwerte, sämtliche Einsatzstoffe werden deklariert.

www.natureplus.at

PRODUKTE

Dach- und Mauerziegel, Farben und Lacke, Holzwerkstoffe, Kleber, Putze, Trockenbauplatten

TÜV SÜD-Umweltzeichen



VERGABEKRITERIEN

Bei der Zertifizierung mit dem weltweit geschützten TÜV-Umweltsiegel „schadstoffgeprüft“ oder „Produktion überwacht“ werden Produkte im Hinblick auf umweltrelevante Eigenschaften geprüft. Die hohen ökologischen Standards beziehen sich auf das Endprodukt, auf den Rohstoffanbau und den Herstellungsprozess. Gesundheitliche Aspekte spielen ebenfalls eine große Rolle.

www.tuev-sued.de

PRODUKTE

Holzschutzmittel, Lacke, Lasuren, Estriche, Putze, Gartengeräte, Gartenmöbel, Kinderspielgeräte, Hochbeete

biologisch gärtnern



VERGABEKRITERIEN

„biologisch gärtnern“ wurde als Projekt und als Label ins Leben gerufen. Die Bewertung nach biologischen Kriterien berücksichtigt Produkte, die in Privatgärten verwendet werden.

Um allen Gärtnerinnen und Gärtnern die Suche nach umweltverträglichen Produkten zu erleichtern, wurde eine Datenbank erstellt. Projektträger sind der Verein InfoXgen, „die umweltberatung“ Wien und die Firma biohelp. Derzeit werden in der Datenbank Pflanzenschutzmittel angezeigt, die in Österreich zugelassen sind und von den Firmen für die Produktdatenbank angemeldet wurden. Kriterien für weitere Produkte sind in Arbeit.

www.biologisch-gaertnern.at

PRODUKTE

Pflanzenschutzmittel,
Pflanzenstärkungsmittel



Ihre erste Adresse in Umweltfragen

- Abfall • Ressourcenschonung
- Bauen und Wohnen • Ernährung
- Energieberatung • Stadtökologie
- Chemie und Reinigung
- Gärtnern • Textilien

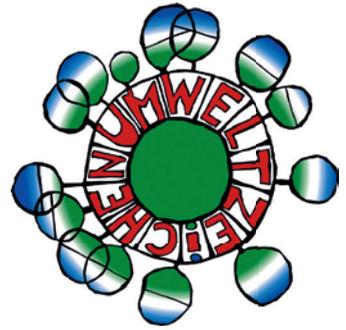
Wir beraten Sie gerne!



01 803 32 32

www.umweltberatung.at

Das Österreichische Umweltzeichen



*Ihr staatlich geprüftes Gütesiegel
für Umweltfreundlichkeit*

Der persönliche ökologische Fußabdruck, aktives Handeln zum Schutz der Umwelt, bewusstes Konsumverhalten für eine nachhaltige Lebensweise – all das wird für einen großen Teil der Gesellschaft immer wichtiger.

Seit über zwei Jahrzehnten unterstützt das Österreichische Umweltzeichen jene, die ihren eigenen Beitrag zum Umweltschutz leisten möchten. Das österreichische Gütesiegel wird an Produkte, Tourismusbetriebe, Bildungseinrichtungen und Green Meetings & Events vergeben und liefert der Öffentlichkeit Informationen über die Umweltbelastung von Verbrauchsgütern durch deren Herstellung, Gebrauch und Entsorgung. Einerseits dient es den KonsumentInnen als Orientierungshilfe für umweltfreundliche Kaufentscheidungen und andererseits dem Handel und der Wirtschaft als Motivation, weniger umweltbelastende Produkte herzustellen und anzubieten.

Auf dem Markt wird damit ein dynamischer Prozess ausgelöst, der das Angebot in Richtung umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen prägt. Das Österreichische Umweltzeichen ist das einzige staatlich verliehene Zertifikat, das nach eingehender Prüfung für vier Jahre vergeben wird.

Vier ausgezeichnete Kategorien

Produkte

Qualität, Gebrauchstauglichkeit, Langlebigkeit, Gesundheit und Sicherheit: Produkte, die das Österreichische Umweltzeichen erhalten, werden nicht nur auf diese Kriterien geprüft. Auch der gesamte Lebenszyklus – von der Rohstoffgewinnung über die Verpackung bis zur Entsorgung – ist ein zentrales Element der Zertifizierung. Bis dato sind bereits über 3000 Produkte ausgezeichnet worden. Sie alle stehen für garantierte Umweltverträglichkeit und vorwiegend regionale Herkunft. Das Angebot umfasst Produkte aus den Bereichen Bauen & Wohnen, Haushalt & Reinigung, Garten, Büro, Papier & Druck, grüne Energie sowie nachhaltige Finanzprodukte.

Tourismus

Energiesparmaßnahmen, umweltgerechte Abfallwirtschaft, effizienter Ressourceneinsatz sowie regionale und saisonale Küche – all diese und noch viele weitere Kriterien spielen bei der Vergabe des Österreichischen Umweltzeichens an Tourismusbetriebe eine Rolle. Derzeit gibt es in Österreich rund 300 Betriebe (über 26.000 Betten), von der Almhütte über die kleine Privatpension bis zum Fünfsternehotel sowie Gastronomie- und Cateringunternehmen, die das österreichische Gütesiegel tragen.





Bildung

Die SchülerInnen von heute sind die Erwachsenen von morgen. Deshalb geht es bei der Vergabe des Österreichischen Umweltzeichens für Schulen neben der Bewusstseinsbildung auch um die Qualität der Lernkultur, die Bewertung des sozialen Schulklimas und die Gesundheitsförderung der Kinder und Jugendlichen. Da lebenslanges Lernen immer wichtiger wird, zertifiziert das Österreichische Umweltzeichen auch Organisationen, die den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung gerecht werden. Über 120 Schulen und Bildungseinrichtungen tragen das Hundertwasser-Gütesiegel.

Green Meetings and Events

3,5 Kilogramm Restmüll, 5,5 Kilogramm Papiermüll, 151 Liter Wasser und 204 Kilogramm CO₂ – das sind jene alarmierenden Zahlen, die ein Kongressgast durchschnittlich pro Tag verursacht. Um Kongresse, Tagungen und Events effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten, hat das Umweltministerium gemeinsam mit der Kongress- und Eventbranche und dem Verein für Konsumenteninformation einen neuen Standard für Veranstaltungen entwickelt: das Österreichische Umweltzeichen für „Green Meetings & Green Events“.





Das Österreichische Umweltzeichen als Imagesignal und Verkaufsplus

Das Österreichische Umweltzeichen signalisiert den KonsumentInnen der ausgezeichneten Produkte eine hohe Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit sowie konsequente Orientierung an Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Bekanntheit und Glaubwürdigkeit sind besonders bei umweltsensiblen KonsumentInnen, Eltern und Gästen hoch – ein durch Marktforschung bestätigtes Ergebnis. Der Bekanntheitsgrad des Österreichischen Umweltzeichens nimmt stetig zu. So kennen laut österreichischem Gallup-Institut 56 Prozent der Befragten das Österreichische Umweltzeichen, es ist damit das Umweltgütesiegel Nummer 1.

Das 1990 gestartete Österreichische Umweltzeichen für Produkte stellt umfassende Anforderungen an:

- Qualität, Gebrauchstauglichkeit, Langlebigkeit
- Gesundheit und Sicherheit für Menschen
- Umwelt (ökologische Kriterien)
- Produkt plus Verpackung, Information, Service
- Gesamter Lebenszyklus (von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung)

Ausgezeichnet sind derzeit (März 2014) mehr als 3.000 Produkte und rund 250 Tourismusbetriebe, auf der Basis von über 60 Richtlinien. Weiters wurden bis jetzt 100 Schulen aus ganz Österreich ausgezeichnet.

Die Vergabe des Österreichischen Umweltzeichens erfolgt durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.





**MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH**

bmlfuw.gv.at

FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH.

UNSER ZIEL ist ein lebenswertes Österreich in einem starken Europa: mit reiner Luft, sauberem Wasser, einer vielfältigen Natur sowie sicheren, qualitativ hochwertigen und leistbaren Lebensmitteln. Dafür schaffen wir die bestmöglichen Voraussetzungen.

WIR ARBEITEN für sichere Lebensgrundlagen, eine nachhaltige Lebensart und verlässlichen Lebensschutz.



**MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH**

bmlfuw.gv.at